

1. N. 191.372

DR. W. KIENZL
GRAZ
Glasgasse 10.



Graz 25. März 1914.

Tochter von

Mein liebes Ailch!
Ganz ungewohnt ist
mir zu Mut. Es ist
unheimlich still um
mich. Noch sitze ich
(5 Uhr Abend) ununter-
brochen bei der Arbeit,

Franz Vili Kienzl
bei Herrn Oberleutnant
Lerwanm Doernes



Vinz 98,
Adlergasse 10 III

seitdem du fort bist in Niemand jagt mich, ich
in besorgt um mein in des Landes Wohl, ins Freie.
Aber jetzt kleide ich mich an in fliege hinaus.
Ich verfolge seine abenteuerliche Reise, die ich
Sir von Bergen verfolge (welches mich wirklich rührt
wie immer du an seiner Schwester seinem Papa in nicht
zuletzt an seinem Ring hängt), Minute für Mi-
nute. Jetzt bist du etwa an Station Triefen vor
beigefahren, in in 2³ Stunden kommst du nach
Ring; hoffentlich geht die Reise ohne Ungemach vor
über in kommst du glücklich aus Ziel. Ich erwarte
morgen Samstag eine Nachricht (Karte) von dir. Genüge
die wenigen wenigen Stunden recht intensiv in ungedrückt
du kommst aber länger bleiben wenn du Lust hast in ich schreibe dir
Geld, wenn du brauchst. Ich grüß heftig den lieben Papa in Mariame & Emma
wie seinen Reisebegleiter. Dich immer in die alte Wilhelm